

Disposition A

einige für die Kirche der woflachen.
wichtigen Ursulinen zu Laibach
nützlichenvarianten Orgel mit 27 kling.
Pfeifen und zwei Manualen n. ein Pedal.

I Manual (C-f = 54 Pfeifen)		Pfeifen	
		Holz	Zinn
1.	Principal 8' vom tiefen C 8' im Prospect, wie 14 löf. Zinn, die 3 größten falcen mit unferwer, tönen Lachen und alle mit Zinn. Diond. Rimpflitzan waspfen.	—	54.
2.	Bordun 16' (gedeckt) vom 2ten Corgel, Lubig, wie vorigen 2 furtam Holz	54.	—
3.	Viola de Gamba 8' die tiefsten 5 Töne wie Holz, von 88 weiden wie 12 löf. Zinn, mit fein harmonique & Rimpfl.	5.	49.
4.	Gemshorn 8' (halblinien) jedes 2 Töne Holz.	7.	47.
5.	Hohlflöte 8' Unden zwei Octaven wie Holz, weiter wie 10 löf. Metall u. mit Rimpflitzan waspfen.	24.	30.
6.	Rohrflöte 8' erste Octav wie Holz gedeckt, weiter wie 10 löf. Metall, mit Röfpen (nach einwärts)	12.	42.
7.	Octav 4' wie 12 löf. Zinn & Rimpfl.	—	54.
8.	Flut harmonique 4' wie 10 löf. Metall & Rimpfl. vom 3ten C. intransparen.	—	54.
9.	Flut a pavillon 2' wie 10 löf. Metall & Rimpfl. oben durchsichtig.	—	54.
10.	Hornett 3-5 fuf 5 1/3, 4, 2 1/3, 1 1/3, 1, weitere Klänge	—	219.
11.	Misur 4 fuf 2 1/3, 2, 1 1/3, 1, weitere Klänge	—	216.
I Man. Pf.		102.	419.
II Manual (C-f = 54 Pfeifen)			
12.	Geigenprincipal 8' wie No. 1. Principal 8'	—	54.
13.	Viola 16' (offen) die 19 tiefsten Töne bis Fis 8' wie Holz, von 88 wie 12 löf. Zinn mit Rimpflitzan waspfen.	19.	35.
14.	Liebl. gedeckt 8' erste Octav wie Holz, weiter wie 10 löf. Metall.	12.	42.
II Man. Transp.		31.	139.

	II Man. Kanop.	Holz	Lin.
15. Salicional 8'	7 Linien Farn aus Holz, weiter aus 10 Löff. Metall mit Kimpflitzen.	31.	131.
16. Andamari 8'	von Linien 8' aus aus 10 Löff. Met. mit Kimpflitzen, die weiter 7 Linien Farn werden aus Salicional 8' entlastet.	7.	47.
17. Wienerflöte 8'	aus Holz mit einem Labium.	54.	—
18. Flöte 8' (unvollständig) Klappen zungen in. Kimpflitzen aus Metall, Kimpflitzen aus Holz & Metall, von roten Linien	—	—	54.
19. Fugara 8'	aus 10 Löff. Metall & Kimpfl.	—	54.
20. Flauto dolce 4'	von 2' aus aus Linien aus Holz, (gefirnigt) mit antersetztem Labium.	54.	—
21. Doublette 2 2/3 & 2' (Gemisch. & Violine Manf.)	—	—	108.
II Man. 37.		146.	441.

III Pedal (C-d 27 Ziffern)

22. Untersatz 32'	(gedrückt) mittleren Manf.	27.	—
23. Principalbap 16'	(offen) wider Manf.	27.	—
24. Subbap 16'	(gedrückt) mittleren Manf.	27.	—
25. Bombarde 16'	(unvollständig) von jungen Kimpflitzen aus Holz	27.	—
26. Octavbap 8'	(offen, weiter Manf.)	27.	—
27. Violoncello 8'	" von Manf. gefirnigt ind.	27.	—

Ped. 162. —

Kleinorgel (zusammengesetzt)

	II Man.	146.	441.
	I Man.	102.	419.
28. Manualcoppel II Man. zu I Man.	Zeit -	410.	860.
29. Pedalcoppel zu I Manual.			410
30. Pedalcoppel zu II Manual.			total Pfeifen 1270.

Colortivtritten

- a. Mezzoforte zu I Manual.
- b. Forte " I Man. (voller Klang)
- c. Mezzoforte " II Man.
- d. Forte " II Man. (voller Klang)
- e. Forte zum Pedal (Untersatz 32' Principalbap 16' & 8' Subb. 16' & Octobap 8')
- f. Tutti, (zusammengesetzt) alle Register & Orgeln

Non den übrigen Bestandtheilen.

1. Der Kintisch Schriftfand von der Regel, mit gelinden Register- Buchen & Knöpfen, die Register- Buchstaben auf Porzellanen geschnitten Porzellan-Platten, die Kintisch-Platten zu 54 Platten mit weißen Stein & Eisenholz beklebt. die Kintisch-Platten aus festem Holz ausgefertigt.
Die Kintisch sowie die Register-Platten wird leicht n. gewaschen sein.
2. Blinden für 2. Blinden nach dem Kintisch-System.
3. Register- & Buchen, Kintisch und Kintisch, Buchen, Kintisch und Kintisch-Platten, zweckmäßig & leicht gemacht, die Platten in Leder n. Holz beklebt.
4. Der Kintisch-Platten mit ein n. unwirkt geschnitten, mit 3 Kintisch-Platten zum Grundbezug, mit einem Kintisch-Platten & Kintisch-Platten eingeklebt.
5. Reservoir (Doppel-Platten) welche nach dem Register mit Kintisch-Platten Blind-Platten.
6. Blinden-Platten, je nach Bedarf.
7. Die Kintisch-Platten sind meist groß geschnitten, damit keine Blinden-Platten vorhanden.
8. Das Kintisch zu den Blinden sind sonstige Befestigungen vorhanden aus festem Holz gemacht.

9. Barock die Holz als Zimmereisen werden
und gütlich Materialien hergestellt sind im
Verhältniß zur Größe und Anzahl der
Werkstoffe, sowie richtig unterteilt sind im
gekauften werden.

10. Die ganze Mühseligkeit der Markte
wird mit aller Sorgfalt solch gesagt,
stellt werden, und wird für die besten
Zugänglichkeit zu allen Teilen der
Markte gesagt werden.

Das Preis der Markte bezeichnet
Kaufmarkte und der Kaufmarkte
sagt und sagt (jedes der Markte
kurze) beträgt 5850. (jedes der Markte
verfügbare fünfzig Markte o. W.).

Sein Mühseligkeit resp. Mühseligkeit
sowohl die Markte von der Markte und der
von Markte ist mir vom P.T. Convente
im dazu benötigten Markte.
(Lautbäume oder Glasfänger, Laide)
und zeitlich im heimischen Mühseligkeit
Gefüge.

Laibach am 1. August 1890.

gekauft
Kaufmarkte
Franz Gossic
Orgebauer